

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 45 (1967)
Heft: 10

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TOTENTAFEL

Unerwartet für uns alle, wurde unser langjähriges Mitglied

R. Arnold

Allschwil, von dieser Welt abberufen. Herr Arnold stieß bald nach der Gründung unserer Sektion zu dem noch kleinen Verein. Als Gärtnermeister verstand er es meisterhaft, an den Pilzausstellungen für die nötige Dekoration besorgt zu sein. Leider war es ihm in den letzten Jahren gesundheitlich nicht mehr möglich, aktiv am Geschehen unseres Vereins teilzunehmen, doch nahm er immer noch regen Anteil an der Entwicklung unserer Sektion. Alle, die ihn kannten, haben ihn als einen jovialen und freundlichen Pilzfreund in Erinnerung. Wir bitten, unserem verstorbenen Mitglied ein ehrendes Andenken zu bewahren, und sprechen auch seinen Angehörigen unser herzliches Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Birsfelden und Umgebung

BUCHBESPRECHUNG

S. Blumer: «Echte Mehltapilze (*Erysiphaceae*)». Ein Bestimmungsbuch für die in Europa vorkommenden Arten. 436 Seiten mit 120 Abbildungen und 15 Tabellen. VEB Gustav Fischer Verlag, Jena 1967. Preis: MDN 56.—.

Für eine Gruppe volkswirtschaftlich sehr schädlicher Pilze hat S. Blumer ein willkommenes Bestimmungsbuch in Fortsetzung seines Werkes «Rost- und Brandpilze» geschaffen. Die Echten Mehltapilze stellen systematisch, biologisch und phytopathologisch eine Einheit dar. Mit Ausnahme der arktischen und hochalpinen Gebiete sind sie über die ganze Erde verbreitet. Einige Arten sind als Erreger gefährlicher Krankheiten an Kulturpflanzen bekannt. Der Mehltau der Reben ist jedermann bekannt, er wurde von Amerika nach Europa eingeschleppt und muß von unsern Rebbauern intensiv bekämpft werden, um große Schäden zu verhindern. Es ist daher äußerst wichtig, auftretenden Mehltau sofort bestimmen zu können und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um sein Überhandnehmen an Kulturpflanzen zu verhindern.

Das Buch bringt im allgemeinen Teil einen kurzen monographischen Abriß der Morphologie, Einteilung, Biologie, Endemiologie, Verbreitung, Biozönose sowie der Schäden und Bekämpfungsmethoden des Echten Mehltaus. Im speziellen Teil folgt ein Bestimmungsschlüssel für die Unterfamilien und 8 Gattungen. Bei den Gattungen befinden sich Bestimmungsschlüssel für die Arten. Ausführlich werden die Arten beschrieben und illustriert. Im Vordergrund stehen die auf Kulturpflanzen sowie gärtnerischen Zierpflanzen vorkommenden Mehltauarten. Es wird auch eine Bestimmungsmöglichkeit von den Nährpflanzen her geboten.

Das Buch ist speziell für Phytopathologen von großem Wert, aber auch Mykologen und Biologen werden es gerne zu Rate ziehen.

Julius Peter

VEREINSMITTEILUNGEN

Biel

An der Monatsversammlung vom 2. Oktober wurde beschlossen, einen *Sonntagsausflug* über den Bielberg nach Cortébert zu machen. Datum: 15. Oktober. Sammlung beim Leubringenbähnli um 7.30 Uhr. Rucksackverpflegung.

All den Helfern und Helferinnen, die sich an der Pilzausstellung zur Verfügung stellten, ebenso den Aktiven, die Speisepilze zum Verkauf ins Hotel «Volkshaus» brachten, unseren herzlichsten Dank. Es ist uns immer eine Genugtuung, zu sehen, wie sich eine schöne Grup-